



**für die Beschäftigten in der Haus- und Versorgungstechnik in Niedersachsen**

## DIE FORDERUNG PASST! KOMMENTAR



» Die Betriebe haben gute bis sehr gute Umsätze eingefahren. Dafür haben sich die Beschäftigten in den vergangenen Monaten ins Zeug gelegt.

**Markus Wentze**  
Verhandlungsführer der IG Metall

**Zu Recht fordern sie daher ihren Anteil. Gleichzeitig mangelt es aber auch an qualifizierten Facharbeitern.**

**Da muss der finanzielle Rahmen stimmen, damit der Arbeitsplatz attraktiv ist. Das gilt auch für die Ausbildung. Wer gut ausbildet und angemessen bezahlt, investiert in die Zukunft.**

**Wenn gleichzeitig ein fairer, vorzeitiger Ausstieg in die Rente möglich ist, gelingt der Generationenwechsel. <<**



Weitere Infos zu Tarifrunden und der IG Metall unter:

[www.igmetall-nieder-sachsen-anhalt.de](http://www.igmetall-nieder-sachsen-anhalt.de)  
[@offensivehandwerk/facebook](https://www.facebook.com/offensivehandwerk/)

# 5,5 % MEHR GELD UND FRÜHER IN DIE RENTE!

## Ausgleich von Rentenabschlägen gefordert

**Die Forderung ist beschlossen – 5,5 % mehr Geld und einen früheren Ausstieg aus dem Erwerbsleben durch zusätzliche Einzahlungen in die gesetzliche Rente.**

Ausgesprochen positiv ist die aktuelle Geschäftslage im Handwerk. Im ersten Quartal erreicht sie im Bau- und Ausbaugewerbe ihren bisherigen Höchstwert zu einem Jahresbeginn überhaupt. Die nach wie vor intakte Binnenkonjunktur, insbesondere die Hochkonjunktur am Bau, lässt die Geschäfte in den Handwerksbetrieben weiter rund laufen.

Wohnungs-, Gewerbe- und öffentlicher Bau legen zum Jahresbeginn mit weiterhin hohen Raten zu. Die Auftragsreichweite steigt kräftig auf 10,9 Wochen. Handwerker sind gefragt! Gegen den Fachkräftemangel und für guten Nachwuchs müssen die Betriebe in der Haus- und Versorgungstechnik kräftig investieren.

### 5,5 % mehr Geld und früher in Rente

Die Belastungen auf den Baustellen und Arbeitsplätzen werden viele vorzeitig in die Rente zwingen. Davon gehen mehr als die Hälfte aller Beschäftigten nach Umfragen aus. Doch wer heute vor Erreichen der gesetzlichen Regelaltersgrenze in Rente gehen muss, erleidet für jeden Monat des früheren Ausstiegs einen Rentenabschlag von 0,3 % seiner gesetzlichen Rente – und dass ein Leben lang.

äftigten nach Umfragen aus. Doch wer heute vor Erreichen der gesetzlichen Regelaltersgrenze in Rente gehen muss, erleidet für jeden Monat des früheren Ausstiegs einen Rentenabschlag von 0,3 % seiner gesetzlichen Rente – und dass ein Leben lang.

### Zusatzzahlungen in die Rente

Diese Rentenabschläge können ab dem 50. Lebensjahr, mit monatlichen Zahlungen in die gesetzliche Rentenkasse, ausgeglichen werden. Wir fordern von den Arbeitgebern daher einen fairen finanziellen Ausgleich dieser Rentenabschläge.



## UNSERE FORDERUNG

### MEHR GELD:

- Erhöhung der Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen von **5,5 % für 12 Monate!**

### FRÜHER IN DIE RENTE:

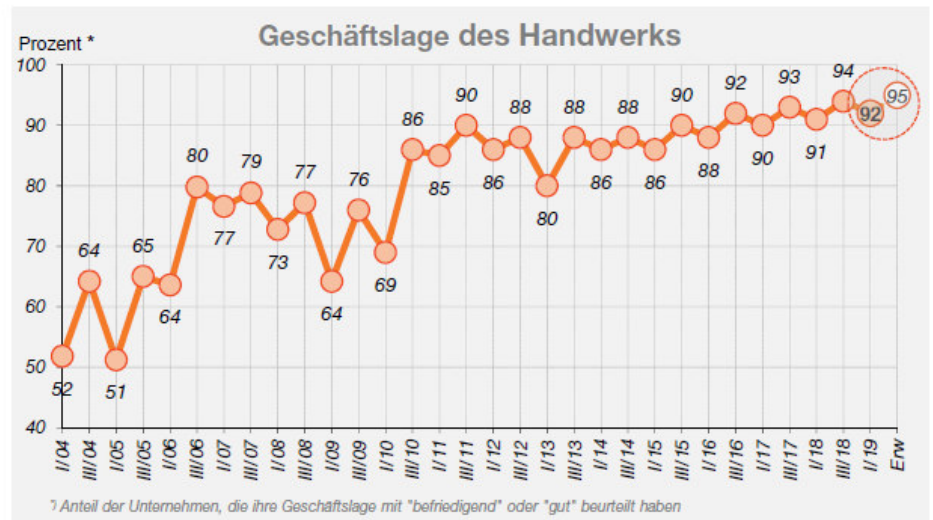
- Einführung eines Tarifvertrages zum **Ausgleich von Rentenabschlägen!**

# GUTE ARGUMENTE FÜR UNSERE FORDERUNG!

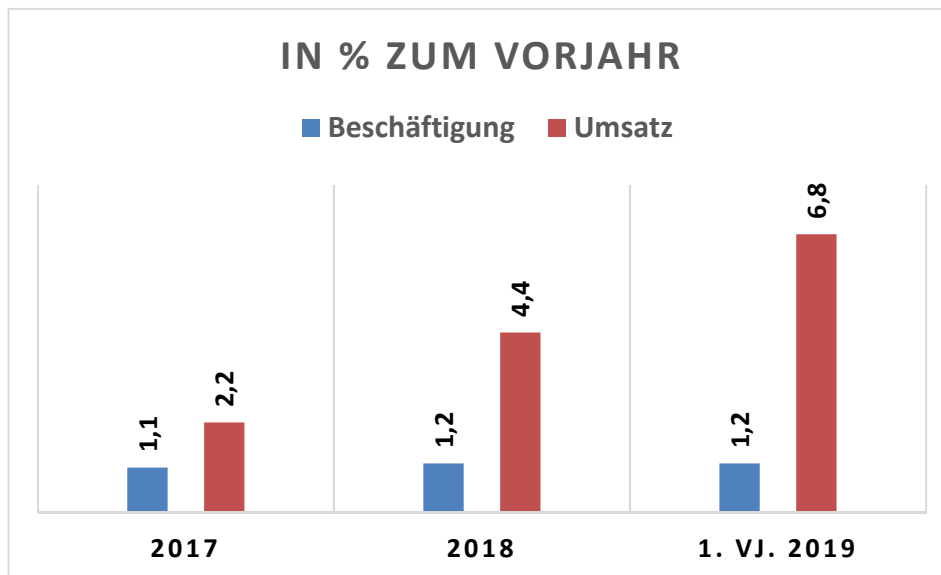
## Der Handwerksmotor läuft!

Grafik rechts: Das Urteil der Handwerksbetriebe zur Geschäftslage fällt besser aus als jemals zuvor in einem ersten Quartal: 57 Prozent der Betriebe melden gute Geschäfte (Plus 2 Prozentpunkte), lediglich 8 Prozent schlechte. (Minus 1 Prozentpunkt)

Quelle und Grafik: Konjunkturbericht ZDH, 11/2019



## Zuwachs bei Umsatz und Beschäftigung!



Grafik links: Im ersten Quartal 2019 stiegen die **Umsätze** im Sanitär-, Heizungs- und Installationsgewerbe um starke **6,8 %** im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Gleichzeitig waren im Gewerk **1,2 % mehr Personen tätig** als im 1. Quartal des Vorjahres.

Quelle: Statistisches Bundesamt  
Grafik: IG Metall



Einfach Mitglied werden: [www.igmetall.de/beitreten](http://www.igmetall.de/beitreten)

Nichts fällt vom Himmel. Nur durch eine starke, einflussreiche IG Metall können tarifliche Ansprüche verteidigt und neue Regelungen erstritten und erkämpft werden. Formulare gibt es auch bei deinem Betriebsrat!